

Handball Bezirksliga weibl. Jugend B

von Leid und Freud

TuS Leipzig-Mockau - BSC VICTORIA Naunhof 28:21 (10:11)

Hoch motiviert fuhren die Mädels der Naunhofer B-Jugend nach Mockau, mit dem Ziel die Tabellenspitze an sich zu reißen. Zwar fehlten Trainer und Co-Trainer, aber man hatte ja für den Notfall den Pressechef auf der Bank. Furios starteten die Naunhoferinnen und gingen sofort in Führung und bauten diese trotz Time-outs von Mockau zwischenzeitlich auf 4:8 aus. Doch dann kämpfte sich Mockau Tor für Tor heran. Trotzdem gelang es den Naunhofern mit 10:11 in Führung liegend in die Pause zu gehen. Noch schien nichts verloren.

Doch nun zeigten die Mockauerinnen, warum sie Tabellenführer sind. Ganz einfach in der Breite besser besetzt und in der Lage von jeder Position aus Tore zu machen zogen sie angefeuert von ihren Fans schnell auf 17:12 davon. Naunhof blieb nur noch übrig zu reagieren statt zu agieren. Zwar ging dann bei den Naunhoferinnen die Kraft aus, doch ergaben sie sich nicht kampflös. Obwohl das Spiel am Ende doch recht deutlich mit 28:21 verloren wurde, ein großes Lob an das Team für die gezeigte Einsatzbereitschaft.

Für den BSC VICTORIA Naunhof spielten: Ina Kunstmann (TH, 16 geh. Bälle, dav. 2 7-Meter), Katharina Funke, Anne Schneider (6), Lisa Knespel, Franziska Tag (7/2), Luisa Weihmann (7), Natalie Kruck (1), Sophia Heyder, Justine Senf, Vivien Bach, Luisa Schulz

TR: Matthias Tag

Siebenmeter: 8:6 / 2:2

Zeitstrafen: 0:1

BSC VICTORIA Naunhof – TSG 1861 Taucha 23:17 (12:9)

Zwei Punkte wollte man in Naunhof entführen, so hatte man es in Taucha auf der eigenen Web-Seite angekündigt. Und so begannen sie auch. Bis zum 3:3 konnte Naunhof noch mithalten, doch dann setzte sich Taucha in der 11.-Spielminute auf 3:6 ab. Naunhofs Trainer musste reagieren und bat seine Truppe beim Time-out zur Audienz. Prompt klappte das Zusammenspiel und es folgten die torreichsten Minuten des Spiels. Naunhof machte mehr und mehr den Rückstand wett und konnte in der 16. Minute mit 9:8 in Führung gehen und sollte diese nicht mehr abgeben. Beim Stand von 12:9 ging es dann in die Kabine.

In der zweiten Hälfte diktierte dann Naunhof das Spiel. Und immer mehr wurde Franzi zum Regisseur des Ganzen. Mal gab sie Vorlagen, mal vollendete sie selbst. Über die Stationen 15:11; 17:13, und 20:15 wurde dann ein ungefährdeter Sieg von 23:17 heraus gespielt.

Für den BSC VICTORIA Naunhof spielten: Ina Kunstmann (TH), Katharina Funke, Anne Schneider (6), Lisa Knespel, Franziska Tag (11/2), Luisa Weihmann (4), Sophia Heyder, Natalie Kruck (1/1), Justine Senf (1), Vivien Bach, Luisa Schulz

TR.: Mathias Pfütze

Siebenmeter: 3:3 / 5:2

Zeitstrafen: 1 / 2